

# Viel erreicht und noch viel vor – Umsetzung des Präventionsgesetzes im Saarland

Saarbrücken, 08.05.2023

## Was habe wir heute vor?

- Was meinen wir mit Prävention?
- Vulnerable Zielgruppen – Wer ist unsere Zielgruppe?
- Prävention in der Lebenswelt – Wir gestalten Lebensräume gesundheitsförderlich
- Vom ÖGD bis zum Gemeinderat – kommunale Gesundheitsförderung
- Ausblick



©Gina Sanders/Abdobe Stock

# Was meinen wir mit Prävention?

Abgrenzung zur Versorgung	➔	Problem/Krankheit
Abgrenzung zur Vorsorge	➔	Teil der Versorgung
Prävention	➔	Setzt dort an, wo es noch kein Problem/keine Krankheit gibt

Bsp. ältere Frau mit Pflegegrad 3 braucht Unterstützung im Haushalt = Versorgung

62 Jährige nimmt am Mammographie-Screening teil = Vorsorge

Alleinstehende ältere Frau ohne gesundheitliche Probleme zieht sich immer mehr in die eigene Häuslichkeit zurück = Anknüpfungspunkt für die Prävention

# Was meinen wir mit Prävention?



©shapecharge/iStock/getty images

Versorgung



©contrastwerkstatt/Adobe St

Vorsorge



©Chinnapong/iiStock/getty images Plus

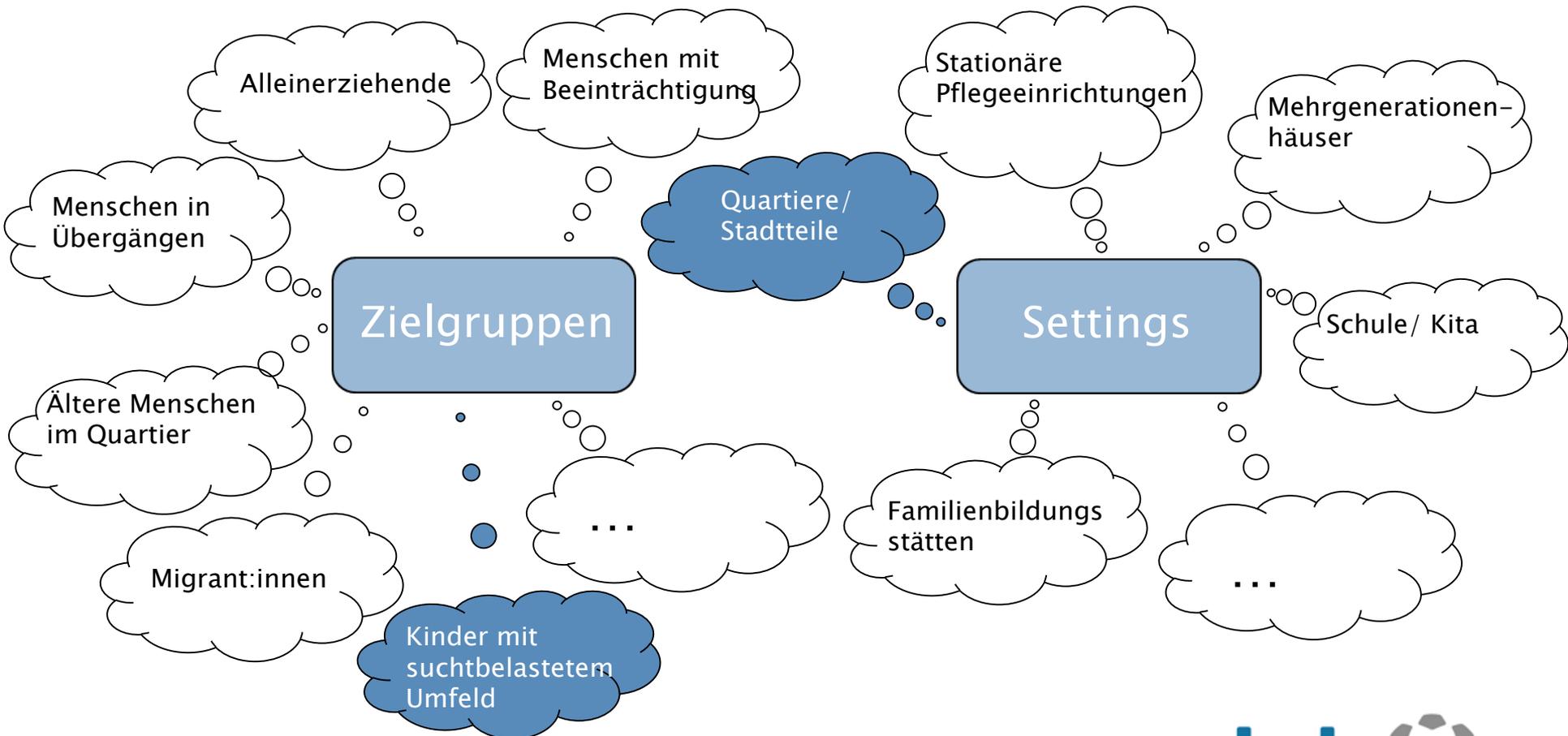
Prävention

# Was meinen wir mit Prävention?

## Grundlagen und Förderebenen nach dem Präventionsgesetz: Prävention ≠ Prävention

Der Leitfaden Prävention unterscheidet zwischen **Verhaltens- und Verhältnisprävention**. Zusätzlich wird in der Verhältnisprävention zwischen **Prävention in den Lebenswelten** (SGB V § 20a) und Betriebliche Gesundheitsförderung (SGB V § 20b) unterschieden.

# Vulnerable Zielgruppen – Wer ist unsere Zielgruppe?



# Grundlagen und Förderebenen nach dem Präventionsgesetz

**Bundesebene**



**GKV-  
übergreifend**

Bundesweite  
Projekte, wie KGC  
und teamw()rk



**Bundesweite  
vdek-Projekte**

Bundesebene  
vdek-initiierte  
Projekte, z. B.  
MEHRWERT:  
PFLEGE, GAP

**Landesebene**



**GKV-  
übergreifend**

Auf Grund-  
lage der LRV,  
z.B. FREUNDE,  
FAMoS, «Das  
Saarland lebt  
gesund! »

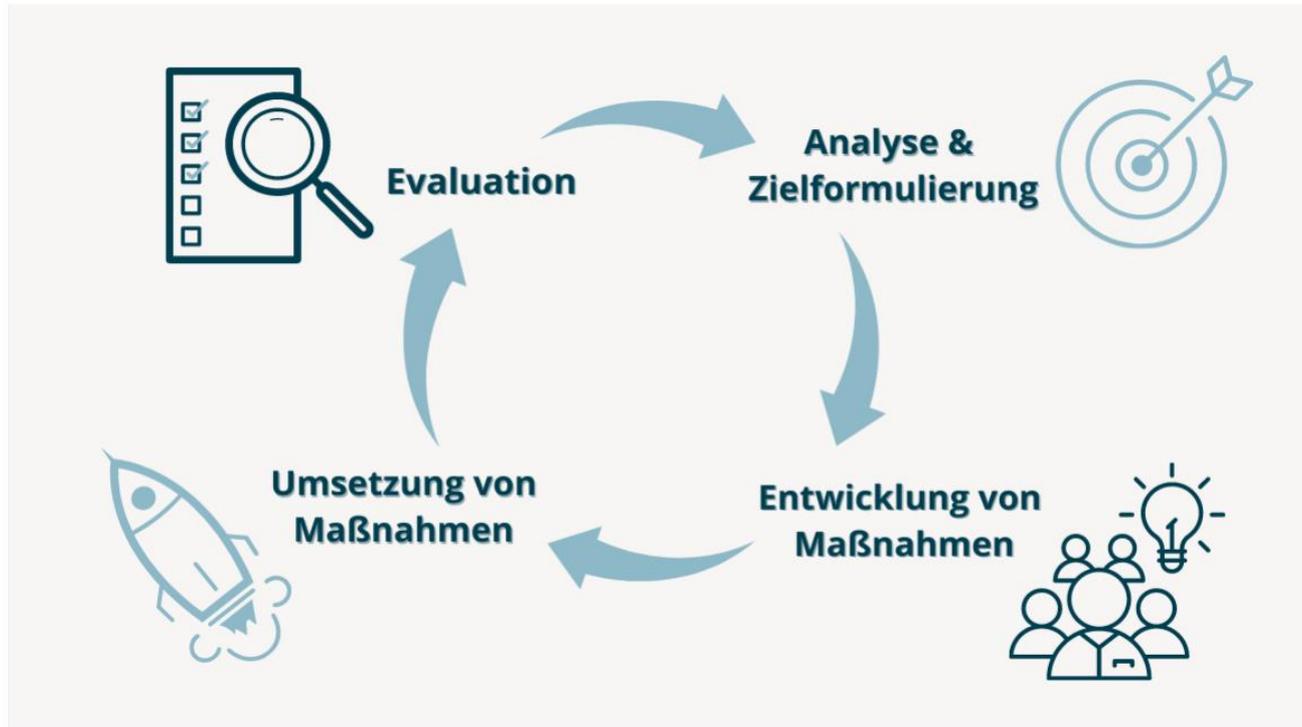


**Kassenindivi-  
duelle Projekte**

Umsetzung  
kasseneigener  
Projekte

# Prävention in der Lebenswelt – Wir gestalten Lebensräume gesundheitsförderlich

Public Health Action Cycle



# Prävention in der Lebenswelt – Wir gestalten Lebensräume gesundheitsförderlich



## Leitfaden Prävention GKV– Spitzenverband

Gibt den Rahmen für die Förderung nach dem Präventionsgesetz vor. Der Leitfaden hebt auch die Bedeutung der Kommune für die Prävention in den Lebenswelten hervor



### Leitfaden Prävention

Handlungsfelder und Kriterien nach § 20 Abs. 2 SGB V zur Umsetzung der §§ 20, 20a und 20b SGB V vom 21. Juni 2000 in der Fassung vom 27. März 2023

In Zusammenarbeit mit den Verbänden der Krankenkassen auf Bundesebene  
Ausgabe 2023 – nur als PDF verfügbar

# Prävention in der Lebenswelt – Wir gestalten Lebensräume gesundheitsförderlich

## Ziele gesetzliche Krankenkassen:

- Prozess der Lebenswelten zu gesundheitsfördernden Umgebung (**Gesundheitsförderungsprozess**).
- **Bedarfsgerechte und bedürfnisgerechte Umsetzung** von Präventionsmaßnahmen unter Einbeziehung der Zielgruppe (Partizipation).
- **Evaluation der Maßnahmen**: Was hat gewirkt?
- **Nachhaltige Verstetigung in der Lebenswelt**

**➔ Geht nur gemeinsam mit den Kommunen und Gemeinden im Saarland**

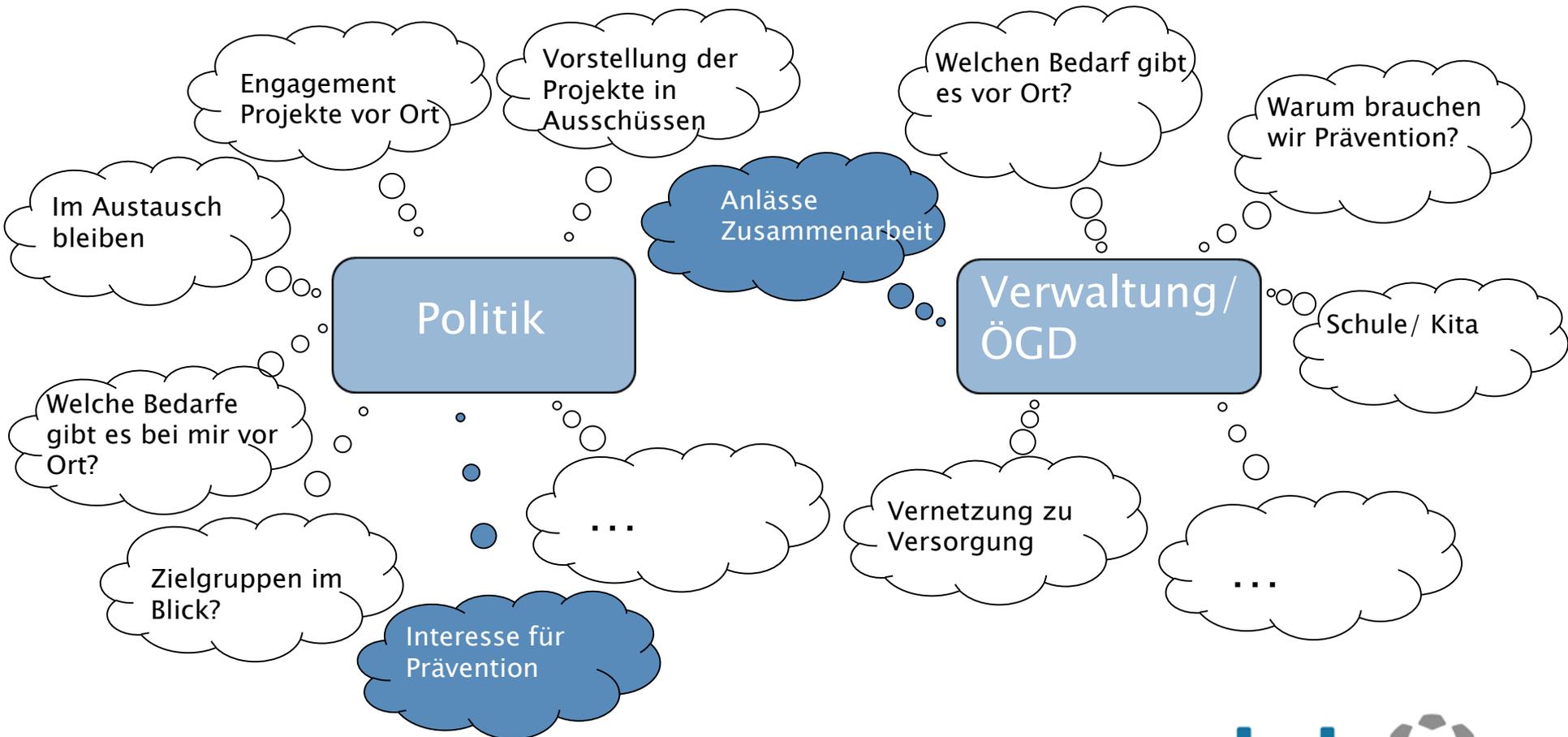
# Vom ÖGD bis zum Gemeinderat – kommunale Gesundheitsförderung

- Maßnahmen müssen zu dem Bedarf der Zielgruppe vor Ort passen
  - Vernetzung und Kooperation mit bestehenden Strukturen
  - Gesundheitsdaten und Kenntnisse der Bedarfe vor Ort
- ➔ Daher ist der **Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD)** ein **idealer Partner** zur Ermittlung von Bedarfen vor Ort

# Vom ÖGD bis zum Gemeinderat – kommunale Gesundheitsförderung

- Politischer Auftrag
  - Meist auch ehrenamtlich in anderen Strukturen (DRK, Caritas, AWO, Paritätischer, Lebenshilfe usw.) aktiv
  - Unterstützung bei der Verstärkung der gesundheitsfördernden Strukturen in der Kommune
- ➔ Daher ist die **Politik (kommunale Ebene sowie Landesebene) für Prävention und Gesundheitsförderung wichtig**

# Ausblick – Prävention im Saarland voranbringen



## Ausblick – Prävention im Saarland voranbringen

- **Eigene Idee voranbringen** – Programmbüro und KGC unterstützen, um von der Idee zu einem Projekt zu kommen.
- **Politisches und ehrenamtliches Engagements:** Bedarfe erkennen und Vernetzen
- **Gemeinsam erreichen wir mehr!** Lassen Sie uns im Austausch bleiben, damit wir mehr passgenaue Angebote für die Saarländerinnen und Saarländer entwickeln können.

**Viel erreicht, aber mit Ihnen erreichen wir noch mehr!**